

Leeraner hatte große Ambitionen

# Ein Achillessehnen-Riss verhindert eine DM-Medaille

Von **Niklas Homes** | 10.06.2022 16:37 Uhr | 0 Kommentare | Lesedauer: ca. 2 Minuten



Burkhard Schulz wurde am Freitag operiert. Foto: Privat

**Seit mehr als einem halben Jahrhundert spielt Burkhard Schulz Tischtennis, einst sogar professionell. Eine Turnierteilnahme im Saarland nahm für ihn nun ein bitteres Ende.**

Leer - Mit einem Knall und starken Schmerzen statt mit einer Medaille endeten für den Leeraner Burkhard Schulz die Deutschen Senioren-Meisterschaften im Tischtennis jäh. „Ich hatte sehr gute Aussichten, musste fast nur noch die Medaille greifen und dann das“, ärgert sich der 65-jährige. Er zog sich im Doppel-Viertelfinale der Ü65 beim Stand von 1:1 in den Sätzen und einer 7:3-Führung im dritten Satz gegen den späteren Vize-Meister einen Achillessehnen-Riss zu. „Ich wurde dann sofort medizinisch behandelt, das war echt gut. Der Traum von der Medaille war aber geplatzt. Es wäre meines Wissens nach bei Deutschen Meisterschaften die erste Medaille für einen Tischtennis-Verein aus dem Kreis Leer gewesen“, sagt Burkhard Schulz.

Anzeige

Er wurde an diesem Freitag in Leer operiert. Mindestens ein halbes Jahr Pause steht an. „Inwieweit es dann weiter geht, werden wir dann sehen. Das Niveau, auf dem ich war, werde ich bestimmt nicht halten können“, sagt Burkhard Schulz, der mit Mitte 60 noch für den SV Warsingsfehn in der Bezirksoberriga spielt.

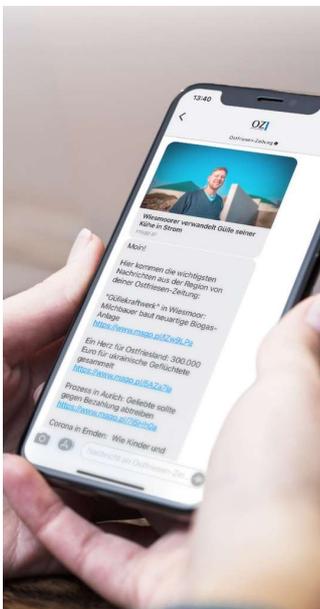
## Starke Doppel-Partner gehabt

„Der Achillessehnen-Riss ist die erste Verletzung, die ich mir je beim Tischtennis zugezogen habe“, sagt Schulz, dessen Karriere einst in der DDR begann. Zwischen 1973 und 1975 lebte er sogar im Sportinternat in Leipzig, bestritt zudem 36 Jugend-Länderspiele für die DDR. Nach der Wende verschlug es ihn – auch des Tischtennis wegen – nach Ostfriesland. Fortan spielte er bei der ambitionierten Eintracht Leer, stieg mit ihr bis in die 2. Bundesliga auf. Seit zwei Jahrzehnten hält er dem SV Warsingsfehn mittlerweile die Treue.

Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften im saarländischen Völklingen hatte Burkhard Schulz, der als einziger Ostfrieser gestartet war, gleich mehrere Eisen im Feuer. Er war im Einzel-, Doppel- und Mixed-Wettkampf dabei. „Im Einzel wurde ich Vierter in der Gruppe. Größere Chancen hatte ich mir ohnehin in den anderen beiden Wettkämpfen ausgerechnet“, sagt Schulz. „Ich spiele lieber Doppel und bin da auch besser. Zwei gute Einzelspieler sind nicht gleich gute Doppelspieler. Da muss es harmonieren.“

Anzeige

Mit dem Niedersachsenmeister Joachim Beck (Hannover) im Doppel und Freia Runge (Lunestedt) – vor wenigen Jahren schon mal Deutsche Meisterin – im Mixed stand Burkhard Schulz jeweils im Viertelfinale. Mitte des Doppel-Viertelfinals blieb der Leeraner im stumpfen Boden hängen und zog sich die besagte Verletzung zu. So musste Burkhard Schulz die Rückreise aus dem Saarland mit einer dicken Schiene am linken Bein statt mit einer angepeilten Medaille antreten.



Neuer OZ-Service

## Ostfrieslands News des Tages kurz und kompakt via SMS aufs Smartphone - ohne App und Gebühren!

Behalten Sie mit dem **OZ-Messenger** den Überblick und erhalten Sie montags bis freitags kurz nach 20 Uhr unsere Zusammenfassung des Tages. Für die Anmeldung klicken Sie Ihrem Smartphone entsprechend "iPhone" oder "Android" an.

**Wichtig:** Senden Sie uns nach Erhalt der Willkommensnachricht ein "Ja", um den **OZ-Messenger** zu aktivieren.



iPhone

Android

Alle Kommentare (0)

---

---

© ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH  
AGB · Datenschutz · Impressum · Vertragskündigung · Datenschutzeinstellungen  
Technische Umsetzung durch ActiView GmbH